



Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus Anlass des 63. Jahrestages des Umsturzversuches vom 20. Juli 1944 laden wir Sie herzlich zur Eröffnung einer Sonderausstellung ein:

Franz Rudolf Knubel
... zur kleinsten Schar / ...with a chosen few
In memoriam Mildred Harnack-Fish

Donnerstag, 19. Juli 2007, 15:00 Uhr
Gedenkstätte Deutscher Widerstand,
Stauffenbergstraße 13-14, 10785 Berlin
Zweite Etage, Saal A

Mildred Harnack-Fish, die Frau des führenden Mitgliedes der Widerstandsgruppe „Rote Kapelle“ in Berlin, Arvid Harnack, wurde gemeinsam mit ihrem Mann am 7. September 1942 von der Gestapo festgenommen und im Dezember 1942 vor das Reichskriegsgericht gestellt. Im ersten Prozess zu sechs Jahren Zuchthaus verurteilt, ordnete Hitler einen neuen Prozess an, in dem Mildred Harnack am 16. Januar 1943 zum Tode verurteilt und am 16. Februar 1943 in Berlin-Plötzensee enthauptet wurde.

Die Goethe-Gedichte, die sie zum Teil noch am Tage ihrer Hinrichtung übersetzte, waren Ausgangspunkt der Erinnerungsarbeit des Essener Künstlers Professor Franz Rudolf Knubel, der sich intensiv mit den Goethe-Übersetzungen und den Lebensstationen von Mildred Harnack auseinandergesetzt hat.

Prof. Dr. Peter Steinbach
Wissenschaftlicher Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand
Begrüßung

Prof. Dr. Dr. h.c. Christoph Marksches
Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin
Grußwort

Yvonne Leonard
Franz Rudolf Knubels Annäherung an Mildred Harnack-Fish

Dr. Johannes Tuchel
Mildred Harnack-Fish und die Rote Kapelle

Besuch der Ausstellung in der Ersten Etage der Gedenkstätte Deutscher Widerstand mit Erläuterungen von Prof. Franz Rudolf Knubel

Die Ausstellung ist bis zum 10. Januar 2008 zu sehen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Dr. Johannes Tuchel
Leiter der Gedenkstätte

Änderungen vorbehalten. Information unter Telefon 030/26 99 50 - 00